

St. Martin Untermenzing

Sommer
2019

PLAUBRIEF



Inhaltsverzeichnis

Hitzewelle	3
Liebe Pfarrgemeinde,	5
Firmvorbereitung	5
Pfarrwallfahrt nach Maria Eich	7
Unsere Ferienordnung während der Sommerferien	8
Kirchgeld 2019	9
Veranstaltungstipps der Epiphaniaskirche	10
Berggottesdienst	11
Ansprechpartner in der Pfarrei Sankt Martin	12
„Eine-Welt-Verkauf“	14
Pfarrfest St. Martin	15
Zeit der Stille vor der Schule	16
Ergebnis der Caritas Frühjahrssammlung	16
Allacher Pfarrfest	17
Neuer Maibaum	18
Was bedeutet ...	19
Rückblick Osterreise 2019	20
MiNis	24
Familien-Picknick	25
Friedensgebet	25
kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands	26
Seniorenkreis	27
Aus dem Kindergarten St. Martin ...	29
Terminvorschau	31

Hitzewelle

Während ich diesen Artikel schreibe ist gerade der erste schöne warme Sommertag. Und während sie das lesen ist vielleicht gerade eine Hitzewelle – oder es regnet in Strömen und alle stöhnen über diesen verregneten Sommer. Doch egal wie dieser Sommer wird, ziemlich sicher wird es jemand als Beleg für den Klimawandel deuten. Vermutlich wird der Klimawandel zu einer der größten Herausforderungen für die Menschheit im 21. Jahrhundert und da liegt es nahe, in extremen Wetterlagen den Beweis dafür zu suchen. Aber wie alle komplexen Themen lässt sie der Klimawandel nicht mit Einzelereignissen belegen und auch nicht mit einzelnen Maßnahmen lösen. Wir Menschen hätte so gerne wie im Krimi den klaren, sicheren Beweis – und dann wird der Täter verhaftet und man kann beruhigt ins Bett gehen.



Beim Thema Klima können wir sicher die nächsten hundert Jahre nicht „ins Bett gehen“. Es wird nicht „die Lösung“ geben, sondern viele tägliche Entscheidungen – von Politikern, von Wirtschaftslenkern und von ganz normalen Bürgern – die sich alle in unterschiedlichem Maß auf den CO₂ Ausstoß auswirken. Wind- oder Kohlekraftwerk? In den Urlaub mit dem Flieger oder mit dem Radl? Argentinisches Steak oder Allacher Kohlrabi? Mit dem Auto oder mit dem Bus zur Arbeit? Die meisten dieser Fragen stellen sich jeden Morgen neu und sind ganz unspektakulär. Das alles ist nur ein kleiner Beitrag. Aber auf viele kleine Beiträge an vielen unspektakulären Tagen wird es ankommen.

Diese ausdauernde Beharrlichkeit ist für uns Menschen vermutlich eine der schwersten Übungen – und eine der wichtigsten. Als das Evangelium vor zweitausend Jahren geschrieben wurde war Klimawandel noch kein Thema aber geduldige Ausdauer schon. 14mal kommt dieser Aufruf

im neuen Testament vor. „Was ihr braucht ist Ausdauer“ schreibt der Verfasser des Hebräerbriefs an seine Christen. Für den rechten Umgang mit Gottes Schöpfung ist dieser Aufruf heute genauso aktuell.

Ihr Pfarrer Martin Joseph

Impressum

Herausgeber:

© 2019 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München

Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München

Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@ebmuc.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Joseph, Pfarrer

Redaktion: M. Agerer, W. Attenberger, H. Bräutigam, E. Rötzer

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Liebe Pfarrgemeinde,

meine Zeit in Allach und Untermenzing geht nun zu Ende. Ich danke Ihnen für die Offenheit, mit der Sie mich vor vier Jahren Willkommen geheißen haben und für viele gute Gespräche und Erlebnisse, an denen Sie mich teilhaben ließen. Ich hoffe, dass ich Ihnen auch ein wenig von meinem Zugang zu unserem Glauben an Jesus Christus vermitteln konnte. Schon vor einem Jahr habe ich mich zum 01. September 2019 auf eine Stelle in Christus Erlöser beworben. Leider war es mir aufgrund der komplizierten Personalpolitik im Ordinariat nicht möglich schon früher diesen Wechsel bekannt zu geben. In diesen Jahren habe ich oft Ihre Anliegen in mein persönliches Gebet eingeschlossen und möchte dass auch weiterhin tun.

Gott segne Sie und Ihre Familien.

Christoph Lintz

Firmvorbereitung

Am 1.6.2019 werden von Abt Petrus Höhensteiger 73 Firmbewerber das Sakrament der Firmung erhalten. Seit Oktober 2018 haben sich die Jugendlichen zusammen mit 19 Firmhelfern in Gruppenstunden und verschiedenen Pfarrei-Projekten darauf vorbereitet. Vielen Dank allen, die zum Gelingen des gesamten Firm-Projektes beigetragen haben!

Das Kunstprojekt der Firmlinge finden Sie in der Kirche ausgehängt. Es zeigt ein Kreuz u.a. mit Worten aus verschiedenen Psalmen. Den Hintergrund für das Kreuz bilden die Fotos der Firmlinge vom Firmwochenende zum Thema „Gott in seiner Schöpfung entdecken“.

... der kommende Jahrgang:

Für die Firmvorbereitung 2019/20 werden die Firmlinge und ihre Eltern in der Woche vom 24.6.19 angeschrieben. Sollten Sie keine Post von uns erhalten, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro:

Maria-Himmelfahrt.Muenchen@ebmuc.de

Allgemeine Informationen für die Firmvorbereitung 2019/20:

- ▷ Firmalter: ca. 14-15 Jahre (9. Klasse)
- ▷ Zeitrahmen für die Firmvorbereitung: September 2019 - Juni 2020
- ▷ Anmeldeschluss: Sonntag, den 21. Juli 2019

Unser Weg der Firmvorbereitung im Pfarrverband:

- ▷ Inhaltliche Vorbereitung: zwei Sonntage und ein Wochenende
- ▷ Zwei Pfarrei-Projekte
- ▷ Gottesdienste / spirituelle Angebote

Die Firmvorbereitung ist eine große und großartige Aufgabe, die von engagierten Christen aus dem ganzen Pfarrverband Allach-Untermenzing gestemmt wird. Die Pfarrjugend und Ministranten gestalten hier ebenso mit wie Berufstätige und Ruheständler. Alle zusammen bieten den FirmbewerberInnen einen Raum, in dem sie menschlich und spirituell wachsen und Neues erfahren können, in dem sie christliche Gemeinschaft und gelebten Glauben erfahren. Jeder trägt hier durch sein Charisma, seine Gaben, seine Erfahrungen zum Gelingen des Gesamtprojektes Firmvorbereitung bei. So können die Jugendlichen z.B. beim Ramadama einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten, im Rahmen der Sternsingeraktion Gutes tun, oder in Begegnung mit Flüchtlingen und Demenzkranken ihren Blickwinkel erweitern - um nur einige von insgesamt 14 Projekten zu nennen.

Wollen Sie sich bei der Vorbereitung unserer FirmbewerberInnen in den nächsten Jahren einbringen, Projekte anbieten oder Ideen beitragen, dann sprechen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir: diakon.schmid@gmx.de

Diakon Thomas Schmid

Pfarrwallfahrt nach Maria Eich

am Sonntag, 7. Juli 2019

Die kürzere Fußwallfahrt (ca. 1 Std.) startet um *8.00 Uhr* am Bahnhof Lochham.

Die längere Fußwallfahrt (ca. 3 Std.) startet um *5.30 Uhr* am Pfarrheim Maria Himmelfahrt. Um *6.00 Uhr* treffen sich die Pilger aus Untermenzing am *Hl. Nepomuk* (Eingang zum neuen Friedhof), die Pilger aus Allach stoßen hier dazu. Auf dem Weg nach Maria Eich treffen wir in Lochham auf die erste Wallfahrergruppe.



Die Fahrradwallfahrt startet um *7.00 Uhr* in Maria Himmelfahrt und um *7.15 Uhr* am *Parkplatz vor dem Pfarrheim St. Martin*. Auch Familien mit Schulkindern sind herzlich eingeladen. Die Fahrtdauer beträgt etwa 1,5 Std. einfach. Unterwegs machen wir ausreichend Pause und gestalten eine kurze Besinnung für Groß und Klein. Auf dem Rückweg steht ein Biergartenbesuch auf dem Programm.

Alle Wallfahrergruppen treffen sich um *9.00 Uhr* in Maria Eich und feiern gemeinsam *Gottesdienst*.

Anschließend gibt es verschiedene Möglichkeiten der Einkehr (Wirtschaft, Biergarten) und des Rückweges (S-Bahn, zu Fuß, mit dem Rad).

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Unsere Ferienordnung während der Sommerferien

Gottesdienste:

Samstag, Vorabendmesse 18.00 Uhr

Sonntag, Heilige Messe 11.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

29.07. – 09.09.19 : Montag von 8.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr

Bitte beachten Sie auch unbedingt die aktuelle Gottesdienst- ordnung in den Ferien.

Zu den anderen Zeiten können Sie uns gerne eine Email senden:
st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de

Wir werden uns dann so bald als möglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

In dringenden seelsorglichen Anliegen können Sie uns telefonisch unter folgender Rufnummer erreichen:

089/8189739-0



Kirchgeld 2019

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder herzlich um das Kirchgeld. Im Gegensatz zur Kirchensteuer kommt das Kirchgeld vollständig der Pfarrei zugute und ist für uns eine wichtige Einnahmequelle, um dringende Maßnahmen in der Pfarrei zu finanzieren. Es beträgt seit Jahrzehnten 1,50 € je Gemeindemitglied in einem Arbeitsverhältnis, wird aber von vielen bereits freiwillig erhöht. Das Kirchgeld können Sie im Briefumschlag in der Kirche und im Pfarrbüro abgeben oder auf das folgende Konto überweisen:

LIGA-BANK

IBAN: DE50750903000002144476

BIC: GENODEF1M05

(Spendenquittung möglich, bei Überweisung bis zu 200,-- € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung).

Wir sagen bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung

Veranstaltungstipps der Epiphaniaskirche

- **Bibelgespräche mit Rotwein**

Was haben die Bibel und Rotwein gemeinsam?
Man kann sie beide in all ihren wundervollen Nuancen genießen. Und zwar am besten gemeinsam in einer Runde von interessanten Menschen, die gerne zusammen Bibel lesen, darüber ins Gespräch kommen und sich dabei an einem guten Glas Rotwein erfreuen.
Einmal im Monat Montags um 19.30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums –
Leitung: Pfarrer Dr. Harald Knobloch

03.06. „10 Gebote – Worte für das Leben in Freiheit“ (Ex 20)
08.07. „Das goldene Kalb – der Kampf um Freiheit“ (Ex 32)
16.09. „Bundesschluss 2.0 – neue Freiheit“ (Ex 34)
- **Taizé-Andachten**

Jeden 2. Donnerstag im Monat (nicht in den Schulferien) um 20.30 Uhr in der Epiphaniaskirche
11.07.; 12.09.; 10.10.; 14.11.; 12.12.
- **Veranstaltungen des Familienzentrums FAM e.V.**

29.07.-02.08. Sommerferienprogramm für Kinder im Grundschulalter
Mittwoch, 31.07. 9-12 Uhr Sommer-Ferien-Café für Mütter mit Kleinkindern
Mittwoch, 04.09. 9-12 Uhr Sommer-Ferien-Café für Mütter mit Kleinkindern
Samstag, 21.09. 9.30-12 Uhr Secondhand-Markt für Herbst- und Winter-Kinderkleidung und Spielzeug
Samstag, 12.10. 11-14.30 Uhr Secondhand-Markt für Herbst- und Wintermode für Frauen und Teenies
Montag, 21.10. Ein Märchenerzähler erzählt Märchen für Kinder, 2 Märchen am Nachmittag mit einer Pause dazwischen, Näheres im Herbst auf der Homepage
- **Besondere Veranstaltungen der Senioren**

26.09. 14.30 Uhr Bericht aus dem Alltagsleben in Jerusalem der Vikarin Gschwind
- **Sonntag, 07.07. 10-16 Uhr – Epiphanius-Gemeindefest**

Wir feiern mit Jung und Alt! Beginn um 10.00 Uhr mit dem Familiengottesdienst in der Kirche, danach gibt es Mittagessen, Getränke und Kaffee und Kuchen. Dazwischen ein buntes Programm mit Musik und Vorführungen und Spielen für die Kleinen.
- **Samstag, 30.11. 14-17 Uhr und Sonntag, 01.12. 11-12 Uhr – Epiphanius-Weihnachtsmarkt**

Der Bastelkreis bietet eine große Auswahl adventlicher Dekorationen, Leckereien und Strick- und Nähwaren. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen zur Erfrischung.

Berggottesdienst

der Pfarreiengemeinschaft Allach-Untermenzing

an der Hörnle-Hütte / Bad Kohlgrub

Samstag, 14. September 2019, 11 Uhr



Wir feiern den *Berggottesdienst um 11 Uhr bei der Hörnle-Hütte* (unmittelbar bei der Bergstation der Hörnle-Schwebebahn), wo wir anschließend noch gemütlich einkehren können. Nachmittags kann man das Gebirgs Panorama genießen oder eine Wanderung unternehmen.

Garmischer Autobahn bis Ausfahrt Murnau, dann über Murnau nach Bad Kohlgrub, ziemlich am Ende der Ortschaft nach links (Badstraße – Fallerstraße) zur Hörnle-Schwebebahn (mit gebührenpflichtiger Parkmöglichkeit).

Von hier beginnt

entweder die Auffahrt mit der Hörnle-Schwebebahn: Berg+Tal: Erw. 10,00€, Ki. 6,50€, Fam. 23,00 €

oder der direkte Aufstieg zu Fuß in ca. 1½ Std (ca. 550 Höhenmeter).

Ansprechpartner in der Pfarrei Sankt Martin

Pfarrer Martin Joseph	Tel. 818 88 01 70 im seelsorgerischen Notfall: Tel. 818 88 017-24 E-Mail: mjoseph@ebmuc.de
Pfarrbüro:	Tel. 81 89 73 90/Fax 81 89 73922 E-Mail: st-martin.undermenzing@erzbistum-muenchen.de Gerlinde Gaßner, Buchhaltung Petra Steinsberger, Sekretariat
<i>Öffnungszeiten:</i>	
Montag, Mittwoch	8.00-11.00 Uhr
Donnerstag	13.00-15.00 Uhr
Änderungen jederzeit möglich, bitte Gottesdienstordnung beachten!	
Hauptamtlicher Mitarbeiter:	Udo Neumann, Mesner und Hausmeister erreichbar über das Pfarrbüro
Kindergarten:	Birgit Gebhard Tel. 812 12 49, erreichbar ab 13.00 Uhr Kindergartenweg 4 www.kiga-stmartinuntermenzing.de
Kirchenverwaltung:	Anne Attenberger, Tel. 812 69 29
Pfarrgemeinderat:	Dr. Katrin Bayerle, Tel. 818 013 44 Manfred Agerer, Tel. 812 34 05
Lektoren und Kommunionhelfer:	Dr. Katrin Bayerle, Tel. 818 013 44

Ministrantengruppe:	Gruppenstunde im Pfarrheim jeden Freitag während der Schulzeit von 17.00 – 18.30 Uhr E-Mail: minis_untermenzing@yahoo.de
Kolpingfamilie St. Martin:	Dr. Christina Agerer-Kirchhoff Tel. 812 83 29
Bibelkreis:	Dr. Christina Agerer-Kirchhoff Tel. 812 83 29
Seniorenkreis:	Anne Attenberger, Tel. 812 69 29 Brigitta Winkler, Tel. 812 01 18
Katholische Frauengemeinschaft:	Anne Attenberger, Tel. 812 69 29 Susanne Leitner



Karikatur von Thomas Pläßmann

„Eine-Welt-Verkauf“



Es geht um fairen Handel, verantwortungsbewussten Konsum und „Kampf“ gegen Ausbeutung, Diskriminierung, Kinderarbeit und Armut. Gerade wir als Christen sind aufgerufen, durch verantwortliches Handeln, Grundlagen für ein menschenwürdiges Leben Aller zu schaffen. Hierzu zählt auch, den Produzenten in den Entwicklungsländern eine Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Nach den Gottesdiensten können Sie an unserem Stand fair gehandelte Produkte wie Tee, Kaffee, Kakao, Schokolade, Wein, Nudeln, Geschenkpapier, Servietten, Karten und vieles mehr zum Selbstkostenpreis erwerben.

Termine für den „Eine-Welt-Verkauf“ in unserer Pfarrei:

Fronleichnam, 23. Juni 2019

Pfarrfest, 14. Juli 2019

Patrozinium, 10. November 2019

Bitte helfen auch Sie den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien durch den Kauf fair gehandelter Produkte!

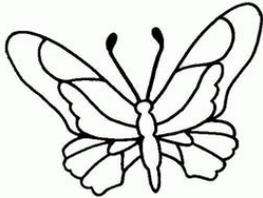
Monika Ried

Pfarrfest St. Martin

14. Juli 2019
PFARRFEST
ST. MARTIN UNTERMENZING
10.30 UHR GOTTESDIENST
MIT EINFÜHRUNG DER NEUEN MINISTRANTEN
ANSCHL. KOCHT METZGEREI PAST
DEFTIG AUF
GRILLEN
KAFFEE
UND KUCHEN
TOMBOLA MIT
VIELEN SCHÖNEN PREISEN
KINDERPROGRAMM MIT
HÜPFBURG, SCHMINKEN
UND BASTELN
ENDE CA 18.00

Zeit der Stille vor der Schule

Der etwas andere Start in den Tag!



Besinnung, gestaltet von Pfarrer Martin Joseph,
mit anschließendem Frühstück in der Stadt-
bibliothek Allach-Untermenzing

für die 1. und 2. Klasse:

Mittwoch 16. Oktober 2019, 7.00 Uhr

für die 3. und 4. Klasse:

Mittwoch 09. Oktober 2019, 7.00 Uhr

für die 1. und 2. Klasse:

Mittwoch 04. Dezember 2019, 7.00 Uhr

für die 3. und 4. Klasse:

Mittwoch 27. November 2019, 7.00 Uhr

Bitte in der Stadtbibliothek anmelden!

Ergebnis der Caritas Frühjahrssammlung

Ein großes Dankeschön an alle Caritassammlerinnen und Austrägerinnen für ihr Engagement. Ebenso möchten wir uns bei allen, die unsere Caritas vor Ort mit einer Spende unterstützt haben, herzlich bedanken. 60 % der Gesamtsumme werden an das Caritaszentrum München-West überwiesen, 40 % bleiben in unserer Pfarrei St. Martin.

Gesamtergebnis: 0 000,00 €.

Ihr Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung

Allacher Pfarrfest

Sonntag, 21. Juli 2019

10.00 Uhr Festgottesdienst

11.00 Uhr Bieranstich

Grillspezialitäten – Vegetarisches Essen – Kaffee und Kuchen – Eis –
Sprizzbar – Musik – Vorführungen – attraktive Spielangebote für
Kinder

Der Erlös kommt den Projekten unserer Schwestern in Afrika sowie
den Ministranten und dem Jugendclub Allach zugute.

Ökologisch – fair – regional – für ein nachhaltiges Pfarrfest!



Neuer Maibaum

Der Maibaum gehört zum Dorf- und Gemeindegemeinschaftskern wie die Kirche, das Pfarrheim und manchmal auch das Wirtshaus. Er symbolisiert mit seinen Figuren das, was eine Gemeinde ausmacht.



Genauso wie die Kirche oder das Pfarrheim steht der Maibaum allerdings nicht einfach so da, so selbstverständlich er in seinem Betonfundament auch da steht. Die Untermenzinger Jugend, die Maibaum, kümmert sich seit Jahrzehnten um den Maibaum, also Organisation, Fällen, Transportieren, Abschälen, Bemalen, Schilder richten, Bewachen, Aufstellen, Zuschauer versorgen, Mitarbeiter und den Baum selbst absichern, versichern, abnehmen lassen etc. Von mal zu mal müssen mehr Behörden und Einrichtungen involviert werden, die Auflagen steigen und damit die Kosten.

Die gemeinsame Arbeit, sei es durch einen finanziellen Beitrag oder die Schweißperlen bei denen, die schälen, bemalen oder an den Schwalben stehen, mit denen der Baum hochgestemmt wird, verbindet untereinander.

Ihr Spendenbeitrag ist eine für uns unerlässliche Hilfe:

Bankverbindung: Liga-Bank, BLZ: 75090300, Konto-Nr.: 2144476

SEPA-Daten: IBAN DE50 750903000002144476, BIC: GENODEF1M05

Betreff: Maibaum Untermenzing

Ab 20 € stellt Ihnen das Pfarrbüro eine Quittung aus, die Ihrem Steuerberater gefallen wird. Doch es geht um mehr als das. Vergelts Gott!

Hannes Bräutigam

Was bedeutet ...

Segen, segnen – das Wort kommt vom lateinischen „signum“ = Zeichen. Der genauere Begriff für das, was wir unter segnen meinen ist das lateinische „benedicere“ und meint Gutes zusagen.

Dieses Gute kommt von Gott und nur Gott kann dieses Gute schenken. So wird im Segen Gottes Heil und Gottes Gnade auf uns Menschen herabgerufen. Dies wird deutlich im Segensspruch: „Es segne euch (uns) der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Auch wenn ein anderer Segensspruch verwendet wird, ist er immer verbunden mit der Anrufung der Dreifaltigkeit.

Der Segen ist verbunden mit dem Zeichen des Kreuzes das der Priester über die Gemeinde zeichnet, das wir selbst über uns machen oder auch mit einem kleinen Kreuzzeichen auf die Stirn der Kinder durch die Eltern. Ein weiteres Zeichen der Segnung ist das Auflegen der Hand bei Firmung oder Priesterweihe.

Segnen und Segen empfangen haben in der Bibel und auch in der Tradition der Kirche eine große Bedeutung. So beauftragt Gott im Buch Numeri Moses: „Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.“

Neben Priester oder Diakon sind auch alle getauften und gefirmten Katholiken befähigt zu segnen. So z.B. die Eltern ihre Kinder, eine Gewohnheit, die leider fast in Vergessenheit geraten ist. Ich kann mich noch gut erinnern, dass meine Mutter mir als Kind immer ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnete, wenn ich mich auf den Weg zur Schule machte.

Werner Attenberger

Rückblick Osterreise 2019

Die diesjährige Osterreise des Pfarrverbands Allach-Untermenzing führte nach Westfalen. Auf der Hinfahrt machten wir Zwischenstation in Fulda, der Stadt des hl. Bonifatius, die auch Sitz der deutschen Bischofskonferenz ist. Die Entwicklung des Ortes begann 744 unter Abt Sturmius um das dortige Kloster herum. 774 wurde das Kloster unter Kaiser Karl dem Großen Reichskloster und erhielt damit Immunität. Die Abtei und die Siedlung erhielt unter Kaiser Heinrich II. das Markt-, Münz- und Zollrecht. 1208 wurde Fulda zur Stadt erhoben.



Dreihasenfenster Paderborn

In Fulda besuchten wir den Dom St. Salvador, der Kathedrale und Grabeskirche des hl. Bonifatius ist. Der Bau wurde in den Jahren 1704 bis 1712 von Johann Dientzenhofer auf Bauteilen der Vorgängerkirche, der „Ratgar-Basilika“, errichtet. So wurden z.B. die Türme der Vorgängerkirche einfach im Stil des Barock ummantelt. Beeindruckend sind der Stuck und die Apostelfiguren von Giovanni Battista Artari sowie der Hochaltar von Johann Neudecker, der über dem Ziborium eine Darstellung der Himmelfahrt Mariens zeigt.

Paderborn, das Ziel des heutigen Tages erreichten wir am Nachmittag, so dass noch Zeit blieb einen ersten Eindruck der Stadt zu gewinnen. Die Geschichte Paderborns beginnt mit einer ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 777, als dort Karl der Große eine Pfalz errichten ließ und einen ersten Reichstag abhielt. 799 wurde der Vorgängerbau des heutigen Doms errichtet und 822 erhielt die Stadt das Münzrecht.

Am Morgen des nächsten Tages lernten wir dann Paderborn bei einer Stadtführung besser kennen. Der Rundgang führte an den Resten der Stadtmauer entlang zu den Pader-Quellen. Die Pader ist mit nur 4 km Länge der kürzeste Fluss Deutschland. Sie wird von etwa 200 Karst-

quellen, die im Stadtgebiet entspringen, gespeist. Von dort gingen wir weiter, vorbei an der Abdinghofkirche zur alten Kaiserpfalz mit der Bartholomäus Kapelle, die ursprünglich Aufbewahrungsort der Reichsinsignien und Ankleideraum für das Kaiserpaar war, wenn es sich in Paderborn aufhielt. Der Raum wurde von byzantinischen Baumeistern errichtet und hat mit einer Nachhallzeit von 6 Sekunden eine einzigartige Akustik.

Nur wenige Schritte führten hinüber zum Dom, der 1009 begonnen wurde und dessen Bau mit Unterbrechungen bis 13. Jahrhundert dauerte. Der Dom ist der hl. Maria, dem hl. Liborius (Bistumspatron) und dem hl. Kilian geweiht. Der Schrein mit den Gebeinen des hl. Liborius befindet sich in der Krypta, die 1100 errichtet wurde. Ein Muss für jeden Besucher ist das Hasenfenster im Kreuzgang des Doms, das mit dem Spruch beschrieben wird: „Der Hasen sind´s und Löffel drei und doch hat jeder Hase zwei.“ Durch die Altstadt gingen wir bis zum Rathaus, einem Beispiel der Weser-Renaissance, wo unser Rundgang endete.



Corvey

Der dritte Tag führte uns am Morgen zuerst nach Schloss Corvey, einer ursprünglich reichsunmittelbaren Benediktiner-Abtei, die 816 gegründet wurde und eines der bedeutendsten karolingischen Klöster war. Im 9. Und 10. Jh. war es Zentrum der christlichen Kultur in diesem Raum und unterhielt eine der bedeutendsten Bibliotheken und Schreibwerkstätten. Im Zuge der Säkularisation wurde es enteignet und 1806 an das Adelsgeschlecht Oranien-Nassau übertragen.

Das Westwerk der Klosterkirche aus dem 9. Jh. mit Aufstockungen aus dem 12. Jh. ist der älteste Teil der vorhandenen Gebäude. Kirche und Schloss lernten wir bei einer Führung kennen. Beeindruckend waren

die Wohnräume aus dem 19. Jh. und die Bibliothek mit 70.000 Bänden. Bibliothekar auf Schloss Corvey war Hoffmann von Fallersleben, der Dichter der deutschen Nationalhymne und auch vieler Kinderlieder. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof neben der Kirche.



Hermannsdenkmal

Nach einer Mittagspause in der Fachwerkstadt Höxter fuhren wir zu den Externsteinen, einer markanten Sandstein-Felsformation im Teutoburger-Wald. Die Felsformation besteht aus 13 Einzelfelsen mit einer Maximalen Höhe von 47,7 m und ist mehrere hundert Meter lang. Seit 2006 sind sie „nationales Geotop“. Die Steine wurden im Mittelalter teilweise von Menschenhand bearbeitet. So gibt es dort eine Grotte mit einem Altar und einem Rundfenster, das nach dem Aufgangspunkt der Sonne bei der Sommersonnenwende ausgerichtet ist. Auch ein lebensgroßes Relief, das die Kreuzabnahme Christi zeigt, ist in den Fels gehauen.

Den Abschluss des Tages bildete ein Besuch am Hermannsdenkmal, das mit 53,5 m Gesamthöhe (Figur 26,5m) das höchste figürliche Denkmal Deutschlands ist. Es wurde mit Unterbrechungen in den Jahren 1838 bis 1875 von Ernst von Bandel errichtet und erinnert an den Cheruskerfürsten Arminius, der mit den vereinten germanischen Stämmen im Jahr 9 n. Chr. drei römische Legionen unter Publius Quintilius Varus vernichtend schlug („Varus, Varus, gib mir meine Legionen wieder.“).

Der vierte Tag unserer Reise führte uns nach Münster, deren Ursprung auf eine Klostergründung des friesischen Missionars Liudger im Jahr 793 zurückgeht. Zwei geschichtliche Ereignisse prägen Münster:

- ▷ 1534 proklamierte die reformatorische Täuferbewegung unter Jan van Leyden das „Königreich Zion“. Doch bereits ein dreiviertel

Jahr später wurde die Täuferbewegung grausam niedergeschlagen und die Körper der hingerichteten Anführer in Körben am Turm der Lambertikirche aufgehängt. Die Körbe sind heute noch dort zu sehen.

- ▷ Am 15. Mai 1648 wurde im Rathaus der Westfälische Frieden verabschiedet und beschworen, der das Ende des dreißigjährigen Krieges bedeutete. Der Friedenssaal im Rathaus ist eine Besichtigung wert.

Der Dom, dem hl. Paulus geweiht, wurde auf den Resten einer Vorgängerkirche aus dem 9. Jh. in den Jahren 1225 bis 1264 errichtet. Leider wurde er, wie auch die Stadt selbst, im 2. Weltkrieg stark beschädigt (Münster wurde zu 90% zerstört). Im Dom befindet sich eine sehenswerte astronomische Uhr, deren Figuren um 12.00 Uhr mittags den Zug der hl. Drei Könige darstellen. Der Dom ist auch Grablage des seliggesprochenen Kardinals Clemens August Graf von Galen, der sich in seinen Predigten gegen die Gestapo und das Euthanasieprogramm der Nazidiktatur stellte. Deshalb wird er auch als „Löwe von Münster“ bezeichnet.



Dom Münster

Dann war es wieder soweit, dass die Heimreise angetreten werden musste. Unterwegs machten wir noch Station in Bamberg, wo wir den Dom mit dem Grab des Kaisers Heinrich II. und seiner Frau Kunigunde von Tilman Riemenschneider besuchten. Der Dom wurde 1237 geweiht und enthält neben dem Grab des Kaiserpaars noch eine Reihe sehenswerter Details, so z.B. die Adams- und die Gnadenpforte, den Bamberger Reiter sowie einen Veit-Stoß-Altar. Damit ging eine interessante und erlebnisreiche Reise zu Ende.

Werner Attenberger

MiNiS



Im vergangen halben Jahr haben sich 9 Kinder neben der Kommunion auch auf den Dienst in der Kirche vorbereitet. Mit ihren Schnupper-MiNi-Leitern haben sie den Gottesdienstablauf, die Tätigkeiten während des Gottesdienstes und vieles mehr gelernt. Mit dem Pfarrfest werden sie in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Ab diesem Zeitpunkt werden sie den Pfarrer in den Gottesdiensten tatkräftig unterstützen.

Zusätzlich dürfen wir auch noch einige „Quereinsteiger“ in unseren Reihen begrüßen. Einige von ihnen waren bereits mal Schnupper-MiNiS und haben sich erst jetzt für den Dienst entschieden. Andere sind erst später mit den MiNiS in Kontakt gekommen. Außerdem ist auch ein Ministrant aus einer anderen Pfarrei zu uns umgezogen.

Neben Neuzugängen haben wir dieses Jahr auch ein paar Leiter, die sich in den „Ruhestand“ begeben werden. Diese werden sich, nach dem Zeltlager aus der Leitertätigkeit zurückziehen. Den Dienst in der Kirche werden sie weiterführen. Manche wird man öfters, manche seltener in der Kirche sehen, aufgrund der einzelnen Wege, die oft weit wegführen.

Für all die Jahre wollen wir DANKE sagen:

... Danke, dass ihr euch in den Dienst der Kirche gestellt habt.

... Danke, dass ihr euch für die MiNiS engagiert habt.

... Danke, dass ihr euch um diese „Familie“ gekümmert habt.

... Danke, dass ihr ein Teil dieser Gemeinde seid.

... Danke, dass es euch gibt.

Auch wenn ihr geht, ein Teil von euch wird immer bleiben...

minis@martinuntermenzing.de

Familien-Picknick

Papa, da gehn ma hin, gell da is schön, Mama kommt auch mit!

Wir laden ein zum

großen Familien-Picknick am 15. September 2019 ab 12.00 Uhr

auf den Würmwiesen beim Pfarrheim St.Martin/Untermenzing,
Eversbuschstr. 11

Es gibt: tolle Spiele für die Kinder lustige Großgruppenspiele für Kinder
& Eltern und und.....viel Spaß!

Für Essen sorgt jede Familie selbst, gegrillt wird gemeinsam!

Bei Regen weichen wir ins Pfarrheim aus.

Pfarreingemeinschaft Allach-Untermenzing Türkisch Islamischer Verein
Allach München e.V. Epiphaniaskirche

Friedensgebet

Jeden 1. Sonntag findet in Maria Himmelfahrt um 19.00 Uhr das Frie-
densgebet statt.

kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands



Am 19. März fand unser diesjähriger Einkehrtag mit den Seniorinnen und Senioren der Pfarrei statt. Auch in diesem Jahr gestaltete Pfarrer Martin Joseph besinnliche Stunden im Pfarrheim und schloss den Tag mit einem andachtsvollen Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Auch heuer war unsere Maiandacht am 3. Mai gut besucht, und wie immer genossen die Gäste den anschließenden Umtrunk im Pfarrheim.

Auch unsere jährliche Bitte an Sie darf nicht fehlen: Bitte beglücken Sie uns auch heuer wieder mit ihren fantastischen Kuchenspenden für unser Pfarrfest am 14. Juli. Herzlichen Dank schon mal im Voraus!

Merken Sie sich unsere Termine für den Herbst bereits jetzt vor:

Der Ausflug in den Herbst findet am Dienstag, 17. September statt – seien Sie gespannt auf das Ziel.

Verpassen Sie nicht unsere traditionelle Ernte-Dank-Feier am Dienstag, den 8. Oktober.

Das Untermenzinger Oktoberfest feiern wir – wie immer mit den Seniorinnen und Senioren der Pfarrei – am Dienstag, 15. Oktober.

Ihr kfd-Team

Seniorenkreis

Der Ausflug in den Frühling führte uns zur Wallfahrtskirche Gschnaidt – Wald der tausend Kreuze – in der Gemeinde Altusried. Es ist ein mystischer Ort, auf dem über 2000 Holzkreuze stehen. Es sind Sterbekreuze, die einst am Grab der Verstorbenen aufgestellt wurden, bis der Grabstein fertig war. Und was tun damit, nachdem es seinen Dienst getan hat? Also hatte jemand die Idee, das Sterbekreuz hier herauf auf Gschnaidt zu bringen und neben der Wallfahrtskapelle aufzustellen. Der Legende nach, soll einst hier in Gschnaidt ein armer Einsiedler gelebt haben. Er sollte eigentlich drunten im Dorf seine letzte Ruhestätte erhalten, aber die Pferde, die vor dem Leichenwagen gespannt wurden, folgten nicht und zogen trotz vergeblicher Mühe des Kutschers den toten Einsiedler der Berg hinauf, wo er zu Lebzeiten wohnte und betete. Es war ein Wink Gottes! Man begrub den frommen Mann dort und errichtete auf dessen Grab im Jahre 1859 eine kleine Kapelle. Später kam ein größeres Gotteshaus dazu. Heute noch pilgern viele Wallfahrer zu diesem wohl einzigartigen Ort. Von der Mesnerin erhielten wir eine Führung durch dieses Kleinod. In dieser wunderschönen Kirche feierten wir Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Anton Reichlmair.





Nach dem Mittagessen besuchten wir das Glasmacherdorf Schmidsfelden. Hier erhielten wir eine historische Führung durch die 300jährige Geschichte der Glasmacher in der Adelegg. Vom Schmelzofen bis zum Kühlöfen sahen wir, wie Schritt für Schritt ein Glasgefäß entsteht. Es ist immer eine Herausforderung mit dem heißen und zähflüssigen Material zu arbeiten, um ein wunderschönes Gefäß zu formen. Nach der Besichtigung und Vorführung ging es wieder frohen Mutes nach Untermenzing zurück. Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Pfarrer Anton Reichlmair, der uns an diesem Tag begleitete.

Das Seniorenteam lädt sie wiederum recht herzlich zu unseren Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Die Themen entnehmen sie bitte dem Aushang in den Schaukästen. Vor dem Programm können sie in Ruhe Kaffee trinken, sich den Kuchen schmecken lassen, miteinander reden und sich austauschen. Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr.11. Wenn sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, rufen sie bitte unter Tel. Nr. 8126929 oder im Pfarrbüro Tel. 81807390 an. Wir freuen uns sehr, wenn sie teilnehmen können.

Ihre Anne Attenberger und Ihre Brigitta Winkler

Aus dem Kindergarten St. Martin ...

„Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder. Den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter...“

Seit Jahrzehnten wird dieses bekannte Kinderlied nun schon in unserem Kindergarten gesungen. Obwohl es so alt ist, scheint es noch immer nicht außer Mode gekommen zu sein und das ist auch nur verständlich. Gerade Kinder haben große Freude daran, den Wechsel zwischen den unterschiedlichen Jahreszeiten genau zu beobachten. Jede hat ihren eigenen, ganz besonderen Charme und wir erkunden gemeinsam im Jahresverlauf, womit Frühling, Sommer, Herbst und Winter uns beschenken.



Kurz nachdem das Kindergartenjahr begonnen hat, beobachten wir, wie die Blätter vom Himmel fallen, sich bunt färben und auch langsam alle Früchte reif und geerntet werden. In unserem Schaukasten, der beim Eingang des Kindergartens steht, sieht man zu diesem Zeitpunkt die Herbstmännchen. Mit Nüssen, Pilzen, bunten Blättern und Früchten dekoriert, zeigt er den Kindern an, in welcher Jahreszeit wir uns befinden.



Kündigt sich dann die Adventszeit an, lacht uns unser kleiner Stoffschneemann im winterlich geschmückten Schaukasten entgegen. Der Ni-

kolaus geht dort mit seinen Engeln durch das weihnachtliche Winterdorf an der kleinen Kirche vorbei, vor der ein Weihnachtsbaum steht und die Kinder freuen sich immer sehr, wenn sie die neue Szene entdecken und nachsehen können, was sich jetzt alles verändert hat, denn jedes Jahr ist das Bild doch ein bisschen anders. Bis Frühlingsanfang lädt die Szene ein, von Schnee und Eis zu träumen, dann wird wieder umgebaut.



Immerhin warten im Frühling so viele andere schöne Dinge auf uns. Die Vögel kehren langsam wieder zurück, das Schneeglöckchen kündigt den Frühlingsbeginn an. Die Frühlingsmännchen, Blumenwiese, Moos und der Osterhase, der seine bunten Eier versteckt hat, haben die Winterlandschaft abgelöst. Nicht nur die Welt um uns, auch in unserem Schaukasten ist es nun bunter.

Aber die Jahresuhr tickt schnell. Unser Schaukasten erinnert jetzt daran, dass es gar nicht mehr so lange dauert, bis wir vielleicht am Strand liegen und uns sonnen können. Sand, Muscheln, Treibholz, Leuchtturm, Meerjungfrau und Elfenboot verraten den Kindern, dass das Kindergartenjahr zu enden geht. Und dann...

... ja dann, fängt das ganze schon wieder von vorne an, denn: "Januar, Februar, März, April. Die Jahresuhr steht niemals still..."

Wir wünschen allen eine schöne, erholsame Sommerzeit mit viel Sonnenschein!

Birgit Gebhard und das gesamte Kindergartenteam

Terminvorschau

So 07. Juli	Pfarrwallfahrt nach Maria Eich Treffpunkt: 6.00 Uhr Nepomuk (Fußgänger) 7.15 Uhr Pfarrheim (Radfahrer) 8.00 Uhr Bhf. Lochham (Fußgänger) Gottesdienst: 9.00 Uhr in Maria Eich
So 14. Juli	Pfarrfest in St. Martin mit Einführung der neuen Ministranten Gottesdienst um 10.30 Uhr, anschließend feiern wie gewohnt Jung und Alt auf der Pfarrheimwiese mit Tombola zugunsten der Kirchenrenovierung
Di 16. Juli	Seniorenkreis (14.00 Uhr)
So 21. Juli	Pfarrfest in Maria Himmelfahrt (ab 10.00 Uhr)
Do 25. Juli	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) im Pfarrheim St. Martin
Sa 14. Sept.	Berggottesdienst (11.00 Uhr)
So 15. Sept.	Familienpicknick auf der Würmwiese mit den Muslimen
Di 17. Sept.	Seniorenkreis – Herbstausflug (8.00 Uhr) gemeinsam mit der kfd
Sa 21. Sept.	Kindergarten-Flohmarkt (13.30) für Kinderkleidung und Spielsachen
Do 26. Sept.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Sa 28. Sept.	Flohmarkt feminin für Frauenkleidung (13.30 Uhr)
Di 08. Okt.	Erntedank der kfd (14.00 Uhr)

Di 15. Okt.	Seniorenkreis (14.00 Uhr) „Untermenzinger Oktoberfest“
So 10. Nov.	Patrozinium (11.00 Uhr), anschließend Frühschoppen und Flohmarkt „Kunst und Krempel“ zugunsten der Kirchenrenovierung
So 17. Nov.	Songs of Spirit (19.00 Uhr)
Di 19. Nov.	Seniorenkreis (14.00 Uhr)
Mi 20. Nov.	Kinderbibeltag
Mi 20. Nov.	Ökumenischer Gottesdienst (19.00Uhr) in Maria Himmelfahrt
Do 28. Nov.	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Epiphantias
Sa 30. Nov. / So 01. Dez.	Adventbasar zugunsten der Kirchenrenovierung
Do 05. Dez.	Adventfeier der kfd und des Seniorenkreises

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen.